

Die staatlichen Natural- und Geld-Dotationen an die Stiftungen der Diözese Augsburg

Von Hans Stoll

I

Besoldungsholzbezüge

Im Zuge einer Verwaltungsvereinfachung hat die Bischöfliche Finanzkammer Augsburg bereits nach 1945 mit der Regierung von Schwaben eine Regelung getroffen, daß die Besoldungsholzbezüge nach Abgeltung der am Ort angefallenen Naturalbezüge nicht mehr an die einzelnen Stelleninhaber geleistet wurden, sondern an die BFK Besoldungskasse Augsburg (Abl. 1945 S. 94, 1949 S. 84 und 1959 S. 54). Im Rahmen der Einkommensergänzung der Seelsorgegeistlichen kamen diese Bezüge in der jährlichen Stellenabrechnung zur Aufrechnung. Seit dem 1. 1. 1965 trat allgemein für alle Titel aus dem örtlichen Stelleneinkommen eine Zentralisierung von Einnahmen und Lasten der einzelnen Pfründen ein. Damit kamen die Seelsorgegeistlichen endlich in den Genuß der gültigen Besoldung, nahmen aber damit als Stelleninhaber die Verpflichtung auf sich, örtlich noch anfallendes Stelleneinkommen an die BFK einzuzahlen gemäß Abl. 1964 S. 344.

Für die staatlichen Besoldungsholzbezüge erfolgte 1965 ein weiterer Schritt: Es kam zur förmlichen Ablösung. Zwischen dem Freistaat Bayern und der Diözese Augsburg als kirchlicher Stiftungsaufsichts-Behörde ist am 19. Oktober 1965 ein Ablösungsvertrag zustande gekommen, der sich auf alle Besoldungsholzbezüge der katholischen Pfarrer, Benefiziaten und Kapläne im Bereich der Oberforstdirektion Augsburg erstreckt, soweit sie zur Diözese Augsburg gehören. Neben Gründen der Verwaltungsvereinfachung waren die sinkenden Holzpreise, die steigenden Holzgewinnungskosten und die Schwierigkeiten des Absatzes von Holz Veranlassung, diesen Schritt zu wagen. Der 25fache Ablösungsfaktor ermöglichte es, den Ablösungsbetrag zinsträchtig in Wertpapieren anzulegen. Auffangbecken für diese Vermögenszuflüsse war der im Jahre 1957 neugeschaffene Pfründe-Kapitalienfonds der Diözese, in dem bereits alle Kapitalien der einzelnen Pfründestiftungen zusammengefaßt waren gemäß Abl. 1957 S. 314 und 1958 S. 13. Aus Mitteln des Pfründekapitalienfonds sind inzwischen auch Ankäufe von Wald für die Diözese getätigt worden, z. B. in Unterwittelsbach, so daß auf weite Sicht gesehen ein be-

trächtlicher Wertbestand geschaffen wurde. Die Zinsen aus dem Ablösungsbetrag überschreiten die Holzgeldrechnisse. Das weitere Absinken der Holzpreise hat die Ablösung gerechtfertigt. Durch den Ablösungsvertrag vom 19. 10. 1965 wurden nicht bloß die im Reg. Bez. Schwaben gelegenen Pfründen erfaßt, sondern auch jene im Bereich der Oberforstdirektion Ansbach (Forstamt Dinkelsbühl), sowie die dort bestehenden Bezugsrechte für Mesner und sonstige Kirchendiener. Außerdem wurden die beiden Pfarrpfründen Bernbeuren und Schwabsoien — im oberbayer. Teil der Diözese gelegen — von der Oberforstdirektion Augsburg in den Vertrag hereingenommen, weil die Pfründen zum Forstamt Sachsenried im schwäbischen Bereich gehören. Unterzeichnet wurde der Ablösungsvertrag für die Reichnispflichtigen von der Oberforstdirektion Augsburg, für die Reichnisberechtigten von der Bischöfl. Finanzkammer Augsburg (ABl. 1965 S. 307).

Gleichzeitig liefen die Verhandlungen für den oberbayerischen Gebietsteil der Diözese Augsburg über die zuständigen Forstämter Landsberg, Dießen, Fürstfeldbruck, Murnau und Schongau. Der Ablösungsvertrag umfaßt die kath. Pfarrpfründestiftungen Raisting, Schwabhausen, Moorenweis, Beuerbach, Holzhausen, Hurlach, Stadl, Stoffen, Untermühlhausen, Seehausen sowie die kath. Kirchenverwaltungen Seehausen und Schongau in ihrer Eigenschaft als Dienstherrn des Mesners und wurde unterzeichnet durch die Oberforstdirektion München, am 30. 9. 1965, durch die Bischöfl. Finanzkammer Augsburg am 15. 10. 1965.

Die Regelung und Ablösung von Forstrechten wurden gleichzeitig, aber getrennt von den Besoldungsholzbezügen getroffen und mußten zur Freischreibung in den Grundbüchern notariell gelöscht werden.

Damit sind die alten Besoldungsholzbezüge, Naturalrechnisse und Forstrechte, die seit der Vollzugsbekanntmachung zu Art. 1 Abs. 1 des Seelsorger-Einkommens-Ergänzungsgesetzes vom 23. August 1922 (GVBl. S. 477) in der Fassung vom 23. 2. 1925 (Pfarr-Abt. S. 65 ff) in der Stellenabrechnung jeweils unter „Ständige Gehaltsbezüge in Naturalien“ vorzutragen waren, völlig in Wegfall gekommen. Nachfolgend sind Zusammenstellungen erarbeitet, in denen unter Ausscheidung nach Regierungsbezirken die alten Klafterwerte umgerechnet sind in Rundmeter mit Angabe der Ablösungsbeträge, die beim Pfründekapitalienfonds der Diözese Augsburg zinsträchtig angelegt sind. Die einzelnen Stiftungen sind in Listen den Verträgen jeweils beigelegt.

Zusammenstellung
 der staatlichen Besoldungsholzbezüge kirchlicher Pfründe-Stiftungen
 der Diözese Augsburg
 gemäß Ablösungsvertrag vom 19. Oktober 1965 (ABl. 1965 S. 307 Ziff. 22)

REGIERUNGS- BEZIRKE	R u n d m e t e r (rm)			Ablösung-Betrag in DM
	LAUB- Scheitholz	NADEL- Scheitholz	REISIG- Steckenholz	
I SCHWABEN 218 Pfründen	2606,55	4030,20	4497,73	3 938 127,—
II OBERBAYERN 2 Pfarrpfründen	31,33	100,24	—	55 485,—
III ANSBACH 4 Pfarrpfründen		286,79	50,—	165 900,—
2 Kirchenstiftg.		144,81	—	126 100,—
INSGESAMT	2637,88 rm	4562,04 rm	4547,73 rm	
Beim Pfründekapitalienfonds Augsburg angelegt:				4 285 612,— DM

Als Umrechnungsfaktoren waren maßgebend (vgl. ABl. 1941 S. 177):

1 Bayerisches Normal-Klafter	=	3,1325 rm
1 Nürnberger Klafter (OFD Augsburg)	=	3,5389 rm
1 Nürnberger Klafter (OFD Ansbach)	=	2,9700 rm
1 Ansbacher Klafter	=	2,8500 rm
100 Normal-Wellen	=	15 rm
100 Ast-Wellen	=	10 rm

Zusammenstellung
 der staatlichen Besoldungsholzbezüge kath. Pfründe-Stiftungen der Diözese Augsburg
 gemäß Ablösungsvertrag vom 30. 9. 65 / 15. 10. 65 im oberbayerischen Teil
 (Abl. 1965 Seite 365)

Name der Pfarrpfründe mit Forstamt	R u n d m e t e r			Ablösung- Betrag DM
	Laub	Nadel	Reisig	
1. Raisting Fo.A. Dießen	31,32	31,32		29 406,50
2. Schwabhausen Fo.A. Fürstenfeldbr.	31,33			15 121,50
3. Moorenweis Fo.A. Fürstenfeldbr.	62,66			30 242,75
4. Beuerbach Fo.A. Landsberg	13,57 13,57			10 906,—
5. Holzhausen Fo.A. Landsberg	31,33	31,33		31 737,25
6. Hurlach Fo.A. Landsberg		25,06	41,70	15 041,50
7. Stadl Fo.A. Landsberg	6,27	62,65		36 861,50
8. Stoffen Fo.A. Landsberg	6,27	62,65		36 861,50
9. Untermühlhausen Fo.A. Landsberg	20,36			9 606,75
10. Seehausen Fo.A. Murnau	10,44 20,88	43,85		20 600,25
oberbayer. Teil Su	248,00	256,86	41,70	236 385,50 DM
<i>Kirchenstiftungen</i>				
Seehausen Fo.A. Murnau		18,79		4,923,—
Schongau Fo.A. Schongau	3,00	5,30		1 642,—

Staatliche Forstrechte
abgelöst 1966/67

Forstämter	Nr. Pfarrpfünde	Ablösungsbetrag		
		Vorspalte	Su.	
Biburg	1 Augsburg			
	St. Peter u. Paul	15 453,50		
	2 Adelsried	6 723,50		
	3 Aystetten	13 452,75		
	4 Hainhofen	3 358,75		
	5 Hirblingen	8 353,25		
	6 Horgau	6 723,50		
	7 Göggingen	10 852,25		
	8 Ottmarshausen	22 281,50		
	9 Rommelsried	18 324,25		
	10 Täferlingen	3 360,—	108 883,25	
Breitenthal	11 Unterbleichen	5 631,25		
	12 Zaiertshofen	30 793,38	36 424,83	
Eurasburg	13 Haberskirch		5 267,55	
Kaufbeuren	14 Unteregg		10 571,—	
Krumbach	15 Loppenhausen	10 549,75		
	16 Niederraunau	33 936,—	44 485,75	
Mindelheim	17 Dirlwang	33 237,74		
	18 Erisried	7 099,74		
	19 Eutenhausen	33 444,04		
	20 Kirchdorf	12 558,99		
	21 Köngetried	23 187,49		
	22 Nassenbeuren	4 848,04		
	23 Warmisried	2 422,08	116 798,12	
	Neuburg	24 Leidling	1 019,20	
		25 Ortlfng	1 019,20	
		26 Sinning	1 019,20	
27 Wagenhofen		1 019,20	4 076,80	
Memmingen	28 Buxheim		39 941,50	
Forstrechte, Summe der Ablösung:			366 448,80	

II

Getreide-Reichnisse

Für die staatlichen Getreiderechnisse an die Pfründestiftungen der Diözese Augsburg besteht nicht die Absicht, eine Ablösung vorzunehmen. In die jährlich vom Staat festgesetzten Naturalwerte ist eine Währungsklausel eingebaut, die sich im Wechsel der Währungen von Gold-, Renten-, Reichs- und Deutscher Mark bewährt hat. Freilich sind die Werte für Getreide seit der Währungsumstellung 1948 ziemlich gleich geblieben.

Eine Zusammenstellung der DM-Werte der Getreiderechnisse im Regierungsbezirk Schwaben in den vergangenen 17 Jahren ergibt sogar einen gewissen Abfall in den letzten drei Jahren:

Kal.-Jahr	1953: 213 980,— DM	Kal.-Jahr	1961: 221 807,84 DM
	1954: 216 840,21 DM		1962: 223 000,27 DM
	1955: 217 523,52 DM		1963: 229 128,68 DM
	1956: 218 521,42 DM		1964: 236 654,56 DM
	1957: 218 200,04 DM		1965: 234 265,82 DM
	1958: 220 861,28 DM		1966: 239 624,26 DM
	1959: 227 478,12 DM		1967: 230 907,10 DM
	1960: 222 805,36 DM		1968: 200 710,36 DM
		Schwaben	1969: 197 672,29 DM
		Oberbayern	1969: 19 163,34 DM

Wie bei den staatlichen Besoldungsholzbezügen wurde im Zuge einer vereinfachten Verwaltung mit der Regierung von Schwaben ein Abkommen getroffen, wonach seit 1952 der Geldwert der Getreiderechnisse von der Regierungshauptkasse nicht an die einzelnen Empfangsberechtigten gezahlt wurden, sondern an die BFK Besoldungskasse Augsburg, die die Einkommens-Ergänzung der Seelsorgegeistlichen entsprechend erhöht hat (ABl 1952 S. 164). Seit der im Januar 1965 durchgeführten Zentralisierung des Stelleneinkommens leistet die BFK Besoldungskasse die Bruttogehälter, also nicht bloß die Einkommensergänzung und muß deshalb alle Einnahmen aus den verschiedenen Titeln des Stelleneinkommens einziehen und die Lasten von sich aus abdecken.

Das Bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus hat in der Reichnisfrage nunmehr selbst die Initiative ergriffen und durch ME vom 28. 1. 1969 Nr. MD 1—2/7210 die Regierungsbezirke angewiesen, bis zum 1. Juli 1969 sämtliche Reichnisse für die einzelnen Diözesen nach den verschiedenen Titeln und Naturalmaßen getrennt nach Pfründe- und Kirchenstiftungen zusammenzustellen (Titel 310 und 318 aus Kap. 0585). In Zusammenarbeit mit der BFK Besoldungskasse hat die Regierung Schwaben und Oberbayern die Werte von 93 Pfründen in Schwaben und

32 Pfründen in Oberbayern zusammengefaßt. Damit kann nunmehr jährlich für alle Pfründen nach den Werten der einzelnen Reichnisse durch einfache Multiplikation leicht der Geldwert errechnet werden. Auf diese Vereinfachung der Verwaltung hat die BFK Augsburg seit langem hingearbeitet. Einer Ablösung zum 25fachen Wert soll damit aber nicht das Wort geredet werden. Freilich, für die kleinen, heute recht unverständlichen Naturalreichnisse sollte eine Bereinigung herbeigeführt werden. Bei der vielfach in Gang kommenden elektronischen Datenverarbeitung können die alten Naturalmaße nicht programmiert werden, z. B. 2 Fuder Weißrüben, 2 Eimer Rübenkraut, 07,7412 hl. Steckrüben, 8,96 kg Rindschmalz, 192 Säcke Gsott, 10.26 hl Weißbier etc. Diese Summen (für die Diözese bereits zusammengefaßt) stellen ohnehin einen ganz geringfügigen Betrag in der Gegenwart dar.

In ihrer Antwort an das B. Kultusministerium vom 1. Juli 1969 hat die Regierung von Schwaben sämtliche Stiftungen der Diözese Augsburg und Eichstätt gemeldet und in eigener Liste vom 23. 6. 1969 Nr. II/11—510 A 9 die einzelnen empfangsberechtigten Stiftungen vorgetragen. Ebenso verfuhr die Regierung von Oberbayern durch Schreiben der Staatsoberkasse München vom 25. 6. 1969 Buchh. II/4.

Im Reg. Bezirk Mittelfranken ist nur *eine* Pfarrpfründè (Halsbach) vorhanden mit folgenden Werten: 52,2360 hl. Kern
44,8942 hl. Gerste
40,2380 hl. Hafer
5 Schober Langstroh

Nachfolgend sind die Reichnisse, ausgeschieden nach den zwei in Frage kommenden Reg. Bezirken Schwaben und Oberbayern, für die Pfarrpfründen zusammengestellt. Die Reichniswerte werden jährlich von der BFK Augsburg im Diöz. Amtsblatt veröffentlicht. (Für 1969 ABl. S. 50 Ziffer 5!)

Staatliche Getreide-Reichnisse

an die Diözese Augsburg für Pfründestiftungen
Stand vom 1. 7. 1969

Naturalmaße nach div. Titeln (Abl. 1969 Nr. 2 S. 50)	Reg. Bez. Schwaben 93 Pfründen	Reg. Bez. Oberbayern 32 Pfründen
Roggen	3433,5320 hl.	
Weizen	16,4103 hl.	20,2903
Korn	460,4551 hl.	386,3908
After-Korn		3,3354
Kern ungeg.		48,4323
Gerste	569,6914 hl.	80,1534
Futter Gerste		4,8178
After Gerste	8,7148 hl.	4,4472
Hafer	3861,9582 hl.	335,1480
After Hafer		3,3354
Futter Hafer		16,6768
Fesen	1963,1466 hl.	55,9602
After Fesen		8,8943
Fesen ungeg.		68,1898
Dinkel	117,5891 hl.	
Roggenstroh	60,1766 Schober	
Fesenstroh	58,9536 Schober	
Gerstenstroh	41,4530 Schober	
Haferstroh	65,26625 Schober	
Gersten-Hafer-Stroh	1 Fuder (= 20 Ztr.)	5,5 Schober
Haferstroh	5 Fuder (= 109 Ztr.)	
Weizenstroh	8 Schober	
Weizen-Korn-Stroh		5,5 Schober
Langes Stroh	6 Schober	
Kurzes Stroh	8 Schober	
Weiße Rüben	2 Fuder	
Rübenkraut	2 Eimer	
Stedkrüben	0,7412 hl.	
Linsen	0,5095 hl.	
Erbsen	0,5095 hl.	
Rindschmalz	8,96 kg	
Weißes Bier	10,26 hl.	
Gsott	192 Säcke = 192 Ztr.	
Gsott-Überkehr	1 DM Fixum	

III

Staatliche Geld-Dotation

Der Haushaltsplan des Bayer. Staates weist im Kapitel 0585, Titel 310 die sogenannte Geld-Dotation für Pfarr-Benefiziums- und Kaplanei-Stellen aus gemäß KME vom 5. 3. 1938 Nr. II 11 958 in Höhe von jährlich 206 676.— Mark. Dieser Betrag ist sich gleich geblieben seit dem Gesetz für die Seelsorger-Einkommens-Ergänzung vom 23. 8. 1922. Der Betrag für die einzelne Seelsorgestelle wurde seit 1929 vom Staat in monatlichen Raten an die Bischöfliche Finanzkammer Augsburg, nicht an die einzelnen empfangsberechtigten Stelleninhaber ausbezahlt. Dabei spielte Besetzung oder Nichtbesetzung eine gewisse Rolle. Die Umrechnung aus der Zeit der „Gulden-Währung“ blieb grundlegend für die Gold-Renten-Reichsmarkzeit bis zur gegenwärtigen Währung „Deutsche Mark“.

Umrechnungs-Tabelle nach dem Gesetz vom 29. 4. 1869:

Ein Gulden (fl)	1,71 Mark und Pfennig
Ein Batzen	12 Pfennig
Ein Schilling	6 Pfennig
Ein Kreuzer	3 Pfennig
Ein Heller	2 Pfennig
Ein Reichstaler	1 fl 15 kr

Vgl. Pfarramtsblatt 1951 S. 283; Diöz. Amtsblatt 1941 S. 176

Weber: Gesetz u. Verordnungs-Sammlungen Band VIII S. 263 (Reichsmünz-Gesetz 1874)

Der Verfasser dieser Zusammenstellungen hat sich bereits im Jahre 1949 der Mühe unterzogen, auf Grund der alten Fassionen bei der Bischöfl. Finanzkammer die Höhe der Gelddotationen der Pfründen im einzelnen festzustellen („Die staatl. Leistungen und die ehemaligen Kloster- und Stiftspfarrereien im Bistum“. Manuskript).

Ausgewiesen sind dabei

231 Stellen im Reg.-Bez. Schwaben	144 955,24 Mark
80 Stellen im Reg.-Bez. Oberbayern	63 418,77 Mark
4 Stellen im Reg.-Bez. Mittelfranken	581,60 Mark

315	Summe der Diözese Augsburg	208 955,61 Mark
-----	----------------------------	-----------------

Stifte und Klöster

vor der Säkularisation von 1803 bzw. vor dem Konkordat von 1823

Zahl der inkorporierten Pfarreien	als Dominus Loci als Patronus Praesentans	Zahl der dotierten Pfarreien (nicht inkorp.)
34	Domkapitel	3
73	Bischof-Hochstift Augsburg	16
3	Hochstift Eichstätt	—
2	Hochstift Freising	—
	<i>Benediktiner:</i>	
9	St. Ulrich - Augsburg	—
3	Andechs	1
3	Benediktbeuern	6
2	Deggingen (Mönchs-)	—
1	Donauwörth	—
4	Elchingen (Ober-)	1
5	Ettal	4
5	Füssen	—
2	Fultenbach	—
9	Irsee	1
25	Kempten	2
16	Ottobeuren	2
1	Scheyern	1
1	Thierhaupten	1
4	Wessobrunn	4
	<i>Zisterzienser:</i>	
—	Fürstenfeld	2
10	Kaisheim	2
	<i>Regulierte Chorherren:</i>	
1	St. Georg Augsburg	—
6	Hl. Kreuz Augsburg	—
	<i>Kollegiatstifte:</i>	
5	St. Moritz Augsburg	4
1	St. Peter Augsburg	1
3	Bernried	3
1	Beuerbach	—
2	Diessen	2
5	Habach	—

Zahl der inkorporierten Pfarreien	als Dominus Loci als Patronus Praesentans	Zahl der dotierten Pfarreien (nicht inkorp.)
1	Indersdorf	—
5	Polling	7
6	Rottenbuch	1
10	Wettenhausen	2
	<i>Prämonstratenser:</i>	
8	Roggenburg	1
11	Steingaden	—
5	Ursberg	—
	<i>Kartäuser:</i>	
4	Buxheim	—
8	Jesuiten	3
	<i>Dominikaner:</i>	
1	Kirchheim	—
1	Ober-Medlingen	—
14	Ritter-Orden	5
	<i>Frauen-Orden</i>	
1	OSB: Hohenwart	—
4	Holzen	—
1	Kühbach	—
2	Zist.: Niederschönenfeld	6
2	Oberschönenfeld	1
3	Dominik.: St. Katharina Augsburg	—
2	Maria Medingen	—
2	Franzisk.: Klosterbeuren	—
5	Damenstifte: St. Stephan Augsburg	1
1	Edelstetten	—
—	Verschiedene Geistl. Patrone	4
—	Staat (Herzog)	26
—	Städte	12
—	Adel	10
333	Zwischensumme	135
31	Konstanzer Bistum	8
364	Insgesamt nach 1823	143

Staatliche Geld-Dotationen

Stadt Augsburg

Stadtteile	Pfarr.-Patron	Rang der Stelle	Dotation DM	Grundherr/Patron Vermerke
Süd-West	St. Anton (Abl. 1914 S. 18)	Stadtpfarrei	1340,—	errichtet 1913 als Kaplanei
Hochfeld	St. Canisius (Abl. 1938 S. 16)	Stadtpfarrei	540,—	transferierte Kaplanei von Oberauerbach
Hammer- schmiede	Christkönig (Abl. 1937 S. 215 1950 S. 211)	Stadtpfarrei	540,—	transferierte Ka- planei v. Kirchheim
Kriegshaber	Dreifaltigkeit	Stadtpfarrei	1000,—	1864 errichtet als Kaplanei
Hochzoll	Hl. Geist (Abl. 1920 S. 69)	Stadtpfarrei	2265,—	errichtet 1920
Pfersee	Herz Jesu	1. Kaplanei 2. Kaplanei 3. Kaplanei	900,— 1000,— 1260,—	Do. Loci: Bischof vor 1910: alte Pfarrei St. Michael
I. d. Wertach	St. Joseph (Abl. 1905 S. 85)	Stadtpfarrei 1. Kaplanei 2. Kaplanei	770,— 1000,— 1000,—	errichtet 1904
Lechhausen	St. Pankratius Abl. 1938 S. 119 1950 S. 211)	Kaplanei	1200,—	Patr.: Domkapitel Benefiz. transferiert nach St. Elisabeth
Oberhausen	St. Peter u. Paul	Stadtpfarrei Kaplanei	23,40 1000,—	Patron: Stadt - Bischof
Neu- Kriegshaber	St. Thaddäus (Abl. 1937 S. 192 1950 S. 211)	Stadtpfarrei	540,—	vorher Kaplanei Oberelchingen

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Achshelm	ink. Pfarr.	Augsburg	63,90	Domkapitel Augsburg
Aichach	Pfarrei	Aichach	604,80	Patron: Ordo Teutonicus Blumenthal
Aislingen	ink. Pfarr.	Dillingen	25,—	Do. Loci: Bischof
Altenberg	Pfarrei	Dillingen	322,40	Patron: Bischof (vorher Benefizium)
Altenmünster	ink. Pfarr.	Wertingen	54,—	Zist. Frauen-Abtei Oberschönenfeld
Altenstadt	Pfarrei	Schongau	108,—	Patron: Stadt Schongau
Amberg	Pfarrei	Mindelheim	426,—	Patron: Bayern
Anhausen	ink. Pfarr.	Augsburg	61,70	Domkapitel
Apfeldorf	Pfarrei	Schongau	1080,—	Patron: Augustiner Chor- herrn Stift Polling
Apfeltrach	ink. Pfarr.	Mindelheim	113,40	Domkapitel
Asbach	Pfarrei	Wertingen	276,43	Patron: Bayern
Attenhausen	ink. Pfarr.	Krumbach	1080,—	Präm. Stift Ursberg
Attenhausen	ink. Pfarr.	Memmingen	101,10	OSB Abtei Ottobeuren
Au	Pfarrei	Illertissen	65,10	Staatl.: neu err. 1816
Auchseshelm	Pfarrei	Donauwörth	180,—	Patron: Domkapitel
Aufkirch	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	180,—	Do. Loci: Bischof
Bad Heilbrunn	Pfarrei	Tölz	1188,—	neu: OSB Abtei Benedikt- beuern
Bad Wörishofen	ink. Pfarr.	Mindelheim	222,40	Dom. Priorat S. Katharina Augsburg
Baiershofen	ink. Pfarr.	Wertingen	990,—	OSB Abtei Fultenbach
Balzhausen	Pfarrei	Krumbach	144,—	Patron: Coll. Stift S. Moritz Augsburg
Batzenhofen	ink. Pfarr.	Augsburg-Land	331,70	Damen-Stift S. Stephan Augsburg
Bayerdilling	ink. Pfarr.	Neuburg	192,50	Zist. Frauen-Abtei Niederschönenfeld
Belzheim	ink. Pfarr.	Nördlingen	380,50	O. Teuton. Ellingen
<i>Benediktbeuern</i>	ink. Pfarr.	Tölz	1120,50	<i>OSB Abtei Benediktbeuern</i>
	Kaplanei		540,—	
Berg	ink. Pfarr.	Donauwörth	435,30	Zist. Abtei Kaisheim
Berg im Gau	ink. Pfarr.	Schrobenhausen	53,50	OSB Abtei Scheyern
Bergheim	Pfarrei	Augsburg-Land	50,40	Patron: Damen-Stift S. Ste- phan Augsburg
Bergheim	ink. Pfarr.	Dillingen	1080,—	Dom. Frauen-Priorat M. Medingen
<i>Bernried</i>	Pfarrei	Weilheim	1166,40	Aug. Chorh. Stift Bernried
Beuerbach	Pfarrei	Landsberg	32,20	Patron: OSB Abtei Benediktbeuern
Biberach	ink. Pfarr.	Neu Ulm	900,—	Präm. Kloster Roggenburg
Biburg	ink. Pfarr.	Augsburg	153,90	Coll. Stift S. Moritz Augsburg
Bidingen	ink. Pfarr.	M. Oberdorf	46,80	Do. Loci: Bischof u. A.
Billenhausen	ink. Pfarr.	Krumbach	1080,—	Präm. Reichs-Stift Ursberg

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Birkland	Pfarrei	Schongau	720,—	Staatl.: neu err. 1862
Bissingen	Pfarrei	Dillingen	216,—	Patron: Malteser Joh. Orden
Bittenbrunn	ink. Pfarr.	Neuburg	504,—	Domkapitel Eichstätt
Bliensbach	ink. Pfarr.	Wertingen	36,—	Domkapitel Augsburg
Blöcktach s. 1839	Pfarrei	M. Oberdorf	225,—	OSB Abtei Irsee
Böhen	ink. Pfarr.	Memmingen	104,20	OSB Abtei Ottobeuren
Bösenreutin	Pfarrei	Lindau	580,50	Do. Loci: Staat Patron: Stift Lindau
Breitenbrunn	ink. Pfarr.	Mindelheim	1260,—	Domkapitel
Breitenthal	ink. Pfarr.	Krumbach	1170,—	Präm. Kloster Roggenburg
Buchloe	ink. St. Pf.	Kaufbeuren	77,80	Do. Loci: Bischof u. A.
Burgheim	Pfarrei	Neuburg	720,—	Patron: Zist. Frauen-Abtei Niederschönenfeld
Burlafingen	ink. Pfarr.	Neu-Ulm	214,—	Kloster S. Clara Söflingen
Christertshofen	ink. Pfarr.	Illertissen	855,—	Präm. Kloster Roggenburg
Deimhausen	Pfarrei	Schrobenhausen	832,—	Patron: Bischof
Deubach	ink. Pfarr.	Günzburg	990,—	Aug. Chorh. Stift Wettenhausen
Diedorf err. 1359	Pfarrei	Augsburg	360,—	Zist. Frauen-Abtei Oberschönenfeld
<i>Diessen</i>	Pfarrei	Landsberg	1188,—	<i>Aug. Chorherrn-Stift</i>
	Kaplanei		1080,—	
Dietkirch	ink. Pfarr.	Augsburg	51,40	Zist. Frauen-Abtei Oberschönenfeld
Dillingen	Kaplanei	Dillingen	236,40	Bischof
Dillishausen	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	154,20	Kollegiat-Stift S. Moritz Augsburg
Dinkelsbühl	St. Pfarrei	Dinkelsbühl	20,60	Patron: Stadt u. Kathedrale
	Benefiz.		20,60	
Dinkelscherben	ink. Pfarr.	Augsburg	18,—	Domkapitel
Donaualthem	ink. Pfarr.	Dillingen	231,40	Do. Loci: Bischof
Donaumünster	ink. Pfarr.	Donauwörth	72,—	Zist. Abtei Kaisheim
Erlingshofen				
Dürrwangen errichtet 1833	Pfarrei	Dinkelsbühl	180,40	Patron: Oettingen-Spielberg
Ebenhausen	Pfarrei	Ingolstadt	243,—	Patron: Zist. Abtei Kaisheim
Ebenhofen	ink. Pfarr.	M. Oberdorf	231,43	Do. Loci: Bischof
Eberfing	Pfarrei	Weilheim	1080,—	Patron: Aug. Chorh. Stift Polling
Echenbrunn	ink. Pfarr.	Dillingen	1047,60	SJ-Kolleg Neuburg
Edelshausen	Pfarrei	Schrobenhausen	53,50	Do. Loci: F. v. Sandizell Patron: Kloster Scheyern
Egg a. d. Günz	ink. Pfarr.	Memmingen	8,57	OSB Abtei Ottobeuren
Eggenthal	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	135,—	OSB Abtei Irsee
Egling	Pfarrei	Landsberg	1080,—	Patron: OSB Abtei Ettal
Ehingen	Pfarrei	Wertingen	225,—	Patron: OSB Abtei Benediktbeuren
Ellerbach	ink. Pfarr.	Dillingen	900,—	OSB Abtei Fuldenbach

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Ellzee seit 1823	Pfarrei	Krumbach	36,10	Aug. Chorh. Stift Wettenhausen
Emmenhausen	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	72,—	Aug. Chorh. H. Kreuz Augsburg
Epfach	ink. Pfarr.	Schongau	1080,—	Präm. Stift Steingaden
Eppisburg	Pfarrei	Dillingen	13,70	neu seit 1862
Erkheim	ink. Pfarr.	Memmingen	1260,—	OSB Abtei Ottobeuren
	Kaplanei		720,—	
Erling	ink. Pfarr.	Starnberg	1188,—	OSB Abtei Andechs
Erling	Kaplanei		540,—	
Eschenlohe	ink. Pfarr.	Garmisch	1080,—	OSB Abtei Ettal
Etting	Expositur	Weilheim	720,—	Aug. Chorh. Stift Polling
Pf.: Polling				
Eurishofen	Pfarrei	Kaufbeuren	43,20	Patron: Koll. Stift S. Moritz Augsburg
Feldheim	Pfarrei	Neuburg	125,60	Zist. Frauen-Abtei Niederschönenfeld
Fischach	err. 1823 Pfarrei	Augsburg	38,10	Patron: Colleg S. Peter Dillingen
Forst	Pfarrei	Weilheim	1144,80	OSB Abtei Wessobrunn
	err. 1806			
Frechenrieden	ink. Pfarr.	Memmingen	164,50	OSB Abtei Ottobeuren
Freinhausen	Pfarrei	Schrobenhausen	863,—	Patron: Graf von Preising
Fristingen	ink. Pfarr.	Dillingen	36,—	Do. Loci: Bischof
Gabelbach	Pfarrei	Augsburg	18,—	Patron: Hospital Augsburg
Gallenbach	ink. Pfarr.	Aichach	732,96	O. Teuton. Blumenthal
Gansheim	Benefiz.	Donauwörth	597,60	F. v. Lützelburg
	S. Vitus			
Gennach	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	36,—	Domkapitel
Westerringen				
Gersthofen	ink. Pfarr.	Augsburg-Land	315,—	Domkapitel
	Kaplanei		500,—	
Göggingen	ink. Pfarr.	Augsburg-Land	99,70	Do. Loci: Bischof
Görisried	ink. Pfarr.	M. Oberdorf	15,40	OSB Fürst-Abtei Kempten
Graben	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	27,—	Domkapitel
Grönenbach	Pfarrei	Memmingen	1125,10	OSB Fürst-Abtei Kempten
neu 1784	1. Kaplan.		540,—	
	2. Kaplan.		540,—	
Großaitingen	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	86,40	Domkapitel
Großkitzighofen	Pfarrei	Kaufbeuren	21,60	Domkapitel
Günz	ink. Pfarr.	Memmingen	137,50	OSB Abtei Ottobeuren
Günzburg	Stadtprääd.	Günzburg	4,30	Do. Loci: Osterreich
				Patron: Bischof
Gundelfingen	Kaplanei	Dillingen	189,—	Patron: Bayern
Gundremmingen	ink. Benef.	Günzburg	20,58	Do. Loci: Bischof
Habach	Pfarrei	Weilheim	1080,—	Kollegiats-Stift
Halsbach	Pfarrei	Dinkelsbühl	187,20	Patron: O. Teuton. Ellingen
Haselbach	Pfarrei	Neuburg	7,80	Patron: Bayern

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Haunshofen	Pfarrei	Weilheim	1188,—	Patron: Aug. Chorh. Stift Bernried
Haunstetten	ink. St. Pf.	Augsburg	497,10	OSB Reichs-Abtei S. Ulrich Augsburg
Hausen	Pfarrei	Dillingen	360,—	Do. Loci: Pfalz-Neuburg Patron: Bischof
Hegnenbach	ink. Pfarr.	Wertingen	54,90	Aug. Chorh. H. Kreuz Augsburg
Heiligkreuz errichtet 1948	Pfarrei	Kempton	709,20	OSB Stift Kempton
Hiltensingen	Pfarrei	Schwabmünchen	291,40	Patron: O. Teuton. Blumenthal
Hirschzell	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	234,—	Aug. Chorh. Stift Rottenbuch
Hohenfurch	ink. Pfarr.	Schongau	1080,—	Do. Loci: Bischof
<i>Hohenwart</i>	ink. Pfarr. Kaplanei	Schrobenhausen	1080,—	<i>OSB Frauen-Abtei</i>
Hollenbach	Pfarrei	Aichach	21,—	Patron: Zist. Kloster Fürstenfeld
Holzgüenz	Pfarrei	Memmingen	990,—	Patron: Hospital Memmingen
Holzhausen	ink. Pfarr.	Landsberg	1080,—	Präm. Stift Steingaden
Holzheim	ink. Pfarr.	Dillingen	360,—	Domkapitel
Honsolgen	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	251,10	Do. Loci: Bischof
Hörmannshofen	Benefiz.	M. Oberdorf	84,08	Do. Loci: Bischof
Pf.: Altdorf				
Huglfing	ink. Benef.	Weilheim	540,—	OSB Abtei Ettal
Berg-Oberhaus.				
Hurlach	Pfarrei	Landsberg	171,—	Patron: Coll. Stift S. Moritz Augsburg
Jachenau neu 1806	Pfarrei	Tölz	1188,—	OSB Abtei Benediktbeuern
Ichenhausen	St. Pfarr.	Günzburg	27,—	Patron: Aug. Chorh. Stift Wettenhausen
Jengen	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	112,40	Do. Loci: Bischof
Iffeldorf	ink. Pfarr.	Weilheim	1080,—	OSB Abtei Wessobrunn
Illdorf	Pfarrei	Neuburg	90,—	Patron: Zist. Frauen-Abtei Niederschönenfeld
Illereichen	Pfarrei	Illertissen	357,—	Patron: F. v. Styr
Illertissen	Pfarrei	Illertissen	615,—	Patron: Bayern
	Benefiz.		8,50	
Immenstadt	Ben.	Sonthofen	115,70	Patron: Graf von Königseck
	J. Nep.			
	Ben. Spital		150,—	
Inchenhofen seit 1805	Pfarrei	Aichach	1188,—	Zist. Kloster Fürstenfeld
	Benefiz.		540,—	
Ingenried	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	855,—	OSB Abtei Irsee
<i>Irsee</i>	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	1080,—	<i>OSB Abtei Irsee</i>

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Irsingen	ink. Pfarr.	Mindelheim	990,—	Präm. Stift Steingaden
Issing	ink. Pfarr.	Landsberg	603,90	OSB Abtei Wessobrunn
<i>Kaisheim</i>	Pfarrrei	Donauwörth	1180,30	<i>Zist. Abtei</i>
	Kaplanei		450,—	(seit 1810 Pfarrrei)
Karlshuld	Pfarrrei	Neuburg	1080,—	Patron: Graf v. Eckart
	Kaplanei		540,—	(seit 1803 Pfarrrei)
Karlskron	Pfarrrei	Neuburg	1188,—	Staatl. neu err. 1805
Kaufbeuren	St. Pfarr.	Kaufbeuren	773,40	Patron: Stadt
	Kaplanei		102,90	
Kaufering	Pfarrrei	Landsberg	142,60	Patron: Aug. Chorh. Stift Diessen
Kellmünz	Pfarrrei	Illertissen	321,40	F. v. Rechberg
Kemnat	ink. Pfarr.	Günzburg	148,92	Aug. Chorh. Stift Wettenhausen
<i>Kempton</i>	St. Lorenz Pfarrrei	Kempton	1620,—	<i>OSB Fürst-Abtei</i>
	1. Kaplan.		720,—	
	2. Kaplan.		720,—	
	3. Kaplan.		720,—	
	4. Kaplan.		720,—	
Kempton	Chr.Himf. Pfarrrei	Kempton	1500,—	Patron: Bischof (neu)
<i>Kirchheim</i>	Pfarrrei	Mindelheim	1174,20	Regularpfarrrei der Domini- kaner (1601) verlegt: Augs- burg Christkönig
	1. Kaplan.		540,—	
	2. Kaplan.		—,—	
Kleinaitingen	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	45,—	Domkapitel
Kleinerdingen	ink. Pfarr.	Nördlingen	720,—	Malteser- Joh. Orden
Kleinkitzighofen	Pfarrrei	Kaufbeuren	21,60	Patron: Domkapitel
Klingen	ink. Pfarr.		644,40	O. Teuton. Blumenthal
<i>Klosterbeuren</i>	ink. Pfarr.	Illertissen	1080,—	OSF Frauen-Kloster 3. Orden
Kochel	ink. Pfarr.	Tölz	540,—	OSB Abtei Benediktbeuern
Königsbrunn	Pfarrrei	Schwabmünchen	720,—	Staatl. neu err. 1862
Konzenberg seit 1783	Pfarrrei	Günzburg	54,—	Patron: Bischof
Kottern-Neudorf	Pfarrrei	Kempton	1500,—	Patron: Bischof
	Kaplanei		1500,—	(heute Sankt Mang)
Kreuzthal	ink. Pfarr.	Kempton	67,50	OSB Stift Kempton
<i>Kübbach</i>	ink. Pfarr.	Aichach	450,—	<i>OSB Frauen-Abtei</i>
Lachen	Pfarrrei	Memmingen	360,—	OSB Fürst-Abtei Kempton (err. 1780)
Lamerdingen	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	265,20	Kollegiat-Stift S. Peter Augsburg
Landsberg	M. Himmelf. Pfarrrei	Landsberg	469,80	Patron: OSB Abtei Wessobrunn
Langenhaslach	ink. Pfarr.	Krumbach	1080,—	Präm. Reichs-Stift Ursberg
Langerringen	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	32,40	Domkapitel

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Laub	Pfarrei	Nördlingen	54,—	Patron: Bayern
Leeder	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	210,34	Do. Loci: Bischof
Leidling	Pfarrei	Neuburg	360,—	Patron: SJ Kolleg Neuburg
Lengenfeld	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	86,30	Do. Loci: Bischof
Lenzfried	Pfarrei	Kempton	1152,—	OSB Fürst-Abtei Kempten
	Kaplanei		540,—	
Limbach	ink. Pfarr.	Günzburg	75,40	Aug. Chorch. Stift Wettenhausen
<i>Lindau</i> (Insel)	M.	Lindau	1615,60	Staat Staat
	Himmelf. Pfarrei			
	1. Kaplan.		720,—	
	2. Kaplan.		720,—	
Lindau-Reutin	S. Josef Pfarrei	Lindau	1380,—	Neu errichtet
Lindenberg	Kaplanei	Lindau	1000,—	Stift Lindau
Lindenberg	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	328,20	Do. Loci: Bischof
Ludwigsmoos	Pfarrei	Neuburg	720,—	Staatl.: neu err. 1893
Lützelburg	Pfarrei	Augsburg	14,40	Patron: Hospital Augsburg und Domkapitel
Magnetsried Pf.: Seeshaupt	ink. Exp.	Weilheim	720,—	Aug. Chorch. Stift Bernried
Manching	Pfarrei	Ingolstadt	9,—	Patron: SJ Kolleg Ingolstadt
Marnbach	Pfarrei	Weilheim	720,—	Patron: Aug. Chorch. Stift Polling
Marxheim	Pfarrei	Donauwörth	162,—	Patron: Zist. Frauen-Abtei Niederschönenfeld
Memmingen	St. Joh. Pfarrei	Memmingen	1440,—	Patron: Stadt
	1. Kaplan.		720,—	
	2. Kaplan.		1000,—	
Memmenhausen	ink. Pfarr.	Krumbach	171,40	Koll. Stift S. Moritz Augsburg
Merching	Pfarrei	Friedberg	1080,—	Patron: OSB Abtei Ettal
	Kaplanei n. Durach verlegt		540,—	
Mering	Pfarrei	Friedberg	360,—	Patron: Bischof
Mertingen	ink. Pfarr.	Donauwörth	180,—	Domkapitel
Mindelau	Pfarrei	Mindelheim	36,—	SJ-Kolleg Mindelheim
Mindelzell	ink. Pfarr.	Krumbach	1080,—	Präm. Stift Ursberg
<i>Mödingen</i>	ink. Pfarr.	Dillingen	1080,—	<i>Dom. Frauen-Priorat</i> (Kloster Maria Medingen)
Münster	Pfarrei	Neuburg	57,60	Patron: Bayern
Münsterhausen	Pfarrei	Krumbach	150,—	Patron: F. v. Heydenheim
	Benefiz.		30,—	
Murnau	Pfarrei	Weilheim	276,—	Patron: OSB Abtei Ettal
	Kaplanei		540,—	

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Neuburg/Do.	St. Peter St. Pfarrei Prädikat. 1. Kaplan. 2. Kaplan.	Neuburg	1748,50 1260,— 540,— 540,—	Patron: Bavaria et Urbs
Neu-Ulm	St. Joh. Bapt. Pfarrei 1. Kaplan. 2. Kaplan.	Neu-Ulm	1620,— 720,— 1200,—	Staatl.: neu err. 1857
Niederdorf	Pfarrei	Memmingen	630,—	OSB Abtei Ottobeuren err. 1864
Niederraunau	Pfarrei	Krumbach	18,—	Patron: Kollegiat-Stift S. Peter Augsburg
Niederschönen- feld	Pfarrei	Neuburg	674,10	Zist. Frauen-Abtei (seit 1806 Pfarrei)
Oberauerbach	ink. Pfarr. Kaplanei n. Augsburg. S. Canisius verlegt	Mindelheim	1260,—	Aug. Chorch. Stift Rottenbuch
Oberbaar	Pfarrei	Neuburg	31,90	Patron: OSB Abtei Thierhaupten
Oberbergen	Pfarrei	Landsberg	131,40	Patron: OSB Abtei Wessobrunn
Oberbernbach Oberelchingen	ink. Pfarr. Pfarrei Kaplanei n. Augsburg. S. Thad- däus verl.	Aichach Neu-Ulm	92,50 1080,—	O. Teuton. Blumenthal OSB Abtei bis 1806
Oberfinningen	ink. Pfarr.	Dillingen	162,—	OSB Abtei S. Ulrich Augsburg
Obergermaringen	Pfarrei	Kaufbeuren	745,20	Patron: Koll. Stift S. Moritz Augsburg
Oberlauben (Lauben s. 1966)	ink. Pfarr.	Kempton	720,—	OSB Abtei Kempton
Oberlauterbach Obermedlingen	Pfarrei Pfarrei Kaplanei	Schrobenhausen Dillingen	90,— 1080,— 630,—	Staatl.: neu err. 1863 Regular-Pfarrei der Dominikaner
Obermeitingen	ink. Pfarr.	Landsberg	432,—	Aug. Chorch. Stift Rottenbuch
Oberostendorf	Pfarrei	Kaufbeuren	180,—	Patron: Bischof
Oberrothmars- hausen	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	27,—	Do. Loci: Bischof
Oberpfaffen- hofen	Pfarrei	Starnberg	54,80	Patron: OSB Abtei Benediktbeuern

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Oberschondorf (Schondorf)	Pfarrei	Landsberg	144,—	Patron: Aug. Chorh. Stift Diessen
<i>Oberstaufen</i>	Pfarrei	Sonthofen	1080,—	<i>Kollegiat-Stift</i>
	1. Kaplan.		720,—	
	2. Kaplan.		720,—	
Oberstdorf	ink. Pfarr.	Sonthofen	554,40	Do. Loci: Bischof
Oberthürheim	Pfarrei	Wertingen	93,60	Staatl.: neu err. 1961
Oberwiesenbach	ink. Pfarr.	Krumbach	1260,—	Präm. Kloster Roggenburg
Ollarzried	Pfarrei	Memmingen	855,—	OSB Abtei Ottobeuren
seit 1805				
Osterzell	ink. Pfarr.	Kaufbeuren	1260,—	Aug. Chorh. Stift Rottenbuch
<i>Ottobeuren</i>	Pfarrei	Memmingen	1620,—	<i>OSB Abtei</i>
	1. Kaplan.		720,—	
	2. Kaplan.		720,—	
Peißenberg	Pfarrei	Weilheim	1137,60	Patron: Aug. Chorh. Stift Polling
	1. Kaplan.		540,—	
	2. Kaplan.		1000,—	
Penzberg	Pfarrei	Weilheim	700,—	Staatl.: neu err. 1899
	1. Kaplan.		900,—	
	2. Kaplan.		900,—	
Pestenacker	Pfarrei	Landsberg	540,—	Aug. Chorh. Stift Polling (1806)
Walleshäusen				
Pfaffenhofen Ilm	Kaplanei	Pfaffenhofen	72,—	Patron: OSB Abtei Scheyern
Pfaffenhofen	Benefiz.	Neu-Ulm	36,—	Patron: OSB Kloster Urspring
Roth				
Pitzling	Pfarrei	Landsberg	540,—	Staatl.: neu err. 1867
<i>Polling</i>	Pfarrei	Weilheim	1080,—	<i>Aug. Chorh. Stift</i>
	Benefiz.		540,—	
Prem	ink. Pfarr.	Schongau	1188,—	Präm. Stift Steingaden
Rain	St. Pfarrei	Neuburg	322,—	Zist. Frauen-Abtei Niederschönenfeld
Raustetten	Pfarrei	Nördlingen	45,—	Patron: Oettingen u. Welden
errichtet 1765				
Rehling	Pfarrei	Aichach	27,—	Patron: F. v. Mayr
Reimlingen	ink. Pfarr.	Nördlingen	180,—	O. Teuton. Blumenthal
Reistingen	ink. Pfarr.	Dillingen	185,14	Do. Loci: Bischof
Rennertshofen	Pfarrei	Illertissen	990,—	Präm. Kloster Roggenburg
Ried	Pfarrei	Neuburg	378,—	Patron: SJ Kolleg Neuburg
Rieden-Kötz	Pfarrei	Günzburg	36,—	Freiherr von Volmar
<i>Roggenburg</i>	Pfarrei	Neu-Ulm	1260,—	<i>Prämonstratenser Kloster</i>
	Kaplanei		720,—	
Roßhaupten	ink. Pfarr.	Füssen	41,14	Do. Loci: Bischof
Rott	ink. Pfarr.	Landsberg	1080,—	OSB Abtei Wessobrunn
Schäfstall	ink. Pfarr.	Donauwörth	18,—	Zist. Abtei Kaisheim
Scherstetten	Pfarrei	Schwabmünchen	27,—	Hospital Augsburg und Domkapitel

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Scheuring	Pfarrei Kaplanei	Landsberg	1080,— 351,51	Patron: OSB Kloster Schäftlarn
Schiessen errichtet 1805	Pfarrei	Neu-Ulm	1035,—	Präm. Kloster Roggenburg
Schiltberg	ink. Pfarr.	Aichach	288,—	O. Teuton. Blumenthal
Schwabmühl- hausen	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	1133,50	Aug. Chorch. Stift Rottenbuch
Schwabmünchen	ink. St. Pf.	Schwabmünchen	64,80	Do. Loci: Bischof
Schwangau Pf.: Waltenhof.	Benefiz.	Füssen	46,80	Patron: Bischof
Schwifting seit 1806	Pfarrei	Landsberg	720,—	Aug. Chorch. Stift Rottenbuch
Seehausen (vorm. Staffelsee 1773)	Pfarrei	Weilheim	630,—	OSB Abtei Ettal
Seeshaupt	Pfarrei	Weilheim	1080,—	Patron: Aug. Chorch. Stift Bernried
Siebnach	ink. Pfarr.	Mindelheim	1260,—	Präm. Stift Steingaden
Sindelsdorf	ink. Pfarr.	Weilheim	1188,—	OSB Abtei Benediktbeuern
Sontheim	ink. Pfarr.	Memmingen	272,50	OSB Abtei Ottobeuren
Spatzenhausen	ink. Pfarr.	Weilheim	1188,—	Aug. Chorch. Stift Polling
Stadl	Pfarrei Kaplanei	Landsberg	144,— 540,—	Patron: OSB Abtei Andechs für Vilgertshofen
Starnberg	1. Kaplan. 2. Kaplan.	Starnberg	540,— 950,—	Patron: Bischof
Staufen	Pfarrei	Dillingen	180,—	Patron: F. v. Hornstein
Steindorf	ink. Pfarr.	Fürstenfeldbruck	1080,—	Aug. Chorch. Stift Rottenbuch
Steinekirch <i>Steingaden</i>	ink. Pfarr. Pfarrei	Augsburg Schongau	2,30 1080,—	Domkapitel <i>Präm. Stift</i>
Steinheim	Kaplanei		540,—	
Stoffen	Pfarrei	Dillingen	403,20	Patron: Bischof
Stoffenried	ink. Pfarr.	Landsberg	144,—	OSB Abtei Andechs
Strass	ink. Pfarr.	Krumbach	170,10	OSB Abtei Oberelchingen
Tafertshofen	ink. Pfarr.	Neu-Ulm	270,—	OSB Abtei Oberelchingen
Tapfheim	ink. Pfarr.	Illertissen	990,—	Präm. Kloster Roggenburg
Thalfingen	ink. Pfarr.	Dillingen	180,—	Zist. Abtei Kaisheim
Thalkirchdorf	ink. Pfarr.	Neu-Ulm	855,—	OSB Abtei Oberelchingen
<i>Thierhaupten</i>	ink. Pfarr.	Sonthofen	720,—	Koll. Stift Oberstaufer
	ink. Pfarr.	Neuburg	1174,10	OSB Abtei
	Kaplanei		540,—	
Trauchgau	ink. Pfarr.	Füssen	1166,40	Präm. Stift Steingaden
Türkheim	Pfarrei	Mindelheim	715,20	Patron: Bayern
	Kaplanei		1080,—	
Tussenhausen	Pfarrei	Mindelheim	72,—	Patron: Bayern für Angelberg
Tutzing (errichtet 1893)	Pfarrei	Starnberg	540,—	Aug. Chorch. Stift Bernried

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Ungerhausen Unterbechingen	ink. Pfarr. Pfarrei	Memmingen Dillingen	87,— 180,—	OSB Abtei Ottobeuren Patron: Augustiner Kloster Lauingen
Unterableichen	ink. Pfarr.	Krumbach	766,—	O. Teuton. Blumenthal
Unterehdingen	ink. Pfarr.	Neu-Ulm	765,—	Zist. Kloster Salmannsweiler
Unterliezheim	ink. Pfarr.	Dillingen	988,60	OSB Reichsabtei S. Ulrich Augsburg
Untermaxfeld	Pfarrei	Neuburg	1080,—	Staatl.: neu err. 1866
Unterrammingen	Pfarrei	Mindelheim	268,50	Patron: Bayern
Unterthürheim	Pfarrei	Wertingen	43,—	Do. Loci: Bischof
Urberg	Pfarrei	Krumbach	1500,10	<i>Praemonstratenser-Stift</i>
	Kaplanei		720,—	
Ustersbach	ink. Pfarr.	Augsburg	49,90	Domkapitel
Utting	ink. Pfarr.	Landsberg	54,—	OSB Abtei Andechs
Vilgertshofen Pf.: Stadl	Wallf. St.	Landsberg	—,—	OSB Stift Wessobrunn (Kaplanei 540)
Waldhensee (errichtet 1806)	Pfarrei	Tölz	1188,—	OSB Abtei Benediktbeuern
Wallenhausen	ink. Pfarr. Benefiz. Kaplanei	Neu-Ulm	1504,— 540,— 540,—	Zist. Abtei Kaisheim
Walleshausen	Pfarrei	Landsberg	1080,—	Patron: Aug. Chorh. Stift Polling
Wasserburg	Benefiz.	Lindau	110,90	Stift St. Gallen
Wattenweiler	ink. Pfarr.	Krumbach	1080,—	Aug. Chorh. Stift Wettenhausen
Wehringen	ink. Pfarr.	Schwabmünchen	51,30	Do. Loci: Bischof
Weil	ink. Pfarr.	Landsberg	792,—	O. Teuton. Blumenthal
Weilheim	M. Himmelf. St. Pfarrei	Weilheim	208,—	Patron: OSB Abtei Wessobrunn
Weilheim	St. Pölten St. Pfarrei	Weilheim	931,20	Patron: Aug. Chorh. Stift Polling
Wengen	ink. Pfarr.	Wertingen	102,80	OSB Abtei S. Ulrich Augsburg
Wertingen	Schloß Ben. Pfarrei	Wertingen	93,60	Patron: Bayern
Wessobrunn	Pfarrei	Weilheim	1080,—	<i>OSB Abtei</i>
Westendorf	ink. Pfarr.	Wertingen	18,—	Do. Loci: Bischof
Westerheim	ink. Pfarr.	Memmingen	990,—	OSB Abtei Ottobeuren
Westernach	Pfarrei	Mindelheim	6,10	Patron: Malteser-Orden
Wettenhausen	Pfarrei	Günzburg	1080,—	<i>Aug. Chorh. Stift</i>
Wiedergeltingen	ink. Pfarr.	Mindelheim	1170,—	Präm. Stift Steingaden
Wielenbach	Pfarrei	Weilheim	180,—	Patron: Stadt Weilheim
Wies	Kuratie	Schongau	302,40	Präm. Stift Steingaden
Wilburgstetten	Pfarrei	Dinkelsbühl	172,80	Patron: Stadt Dinkelsbühl
Wittislingen	ink. Pfarr.	Dillingen	133,71	Do. Loci: Bischof
Wohmbrechts	ink. Pfarr.	Lindau	887,40	Reichsstadt Wangen

Ort der Stelle	Rang	Kreis	Mark	Grundherr bzw. Patron
Wolfert- schwenden	ink. Pfarr.	Memmingen	227,40	OSB Abtei Ottobeuren
Wörnitzstein	ink. Pfarr.	Donauwörth	72,—	Zist. Abtei Kaisheim
Zell	ink. Pfarr.	Memmingen	180,—	OSB Abtei Kempten
Zöschingen	ink. Pfarr.	Dillingen	90,—	O. Teuton. Altshausen
Zusamaltheim	ink. Pfarr.	Wertingen	378,—	Domkapitel
Zusmarshausen	ink. Pfarr. Benefiz.	Augsburg	72,— 72,—	Do. Loci Bischof

Summe 208 955,61 DM

OSB, das große Benediktinerkloster des 18. Jahrhunderts, seit

Dem Fort ging die Restaurierung der Chöre der eben-alden Klosterkirche an, die wieder im Glanz dreifarbiges Marmor, weißes im Zusammenwirken von Dürerschaubau und Obergeschossbauwerk Willy Durand erhielt der Saal durch Verzierung der Schranken seine ursprüngliche Weite, in der sich der erste stählerne Rohbau zwischen Licht und Holz so monumental erhebt.

Im Zug dieser Arbeit konnte an der vom Verfall verfallenen Stelle der Hauptempore Meichelbeck feierlich wiedererrichtet werden. Der Benediktiner Abt von Ottobeuren enthält nämlich drei unerschlossene Grabstätten, die durch eingezogene Wände zu gangfähigen Gräbern ausgebaut wurden. In jedem Gang wurden drei Beisetzungen vorgenommen. Die Tote sind sitzend in der Haltung des Christen bestattet. Meichelbecks Grab ist nahe der Nordwand der ersten Seitenkapelle. Im Kircheninnern ist es durch sein Porträt, außen durch eine Gedächtnisplatte gekennzeichnet, welche die Geburtszeit Marktoberdorf zur Feier gemittelt hatte.

In dem würdig wiederhergestellten Chorraum sang Antonius Im. Augustin Mayer von Metzer das Pastoralamt, dem eine Anzahl bayerischer Benediktinerprälaten und Vertreter der Domkapitel von Augsburg und München-Freising assistierten. Da ferner Professoren von 3 Universitäten, von München und Salzburg die Dekane der theologischen Fakultäten, von der Akademie der Wissenschaften Professor Dr. Karl Bohl und von der Landesregierung Ministerpräsident Dr. Alfons Goppel mit Gemahlin erschienen, war die Bedeutung der Gelakten besonders betont. Zur musikalischen Umrahmung hatte der Organisator der Feier, P. Agustin Kolb von Ottobeuren, Sekretär der historischen Sektion der bayerischen Benediktinerakademie, von Marktoberdorf Kräfte des möglichen Gymnasiums des Bistums erwählt und Kirchenmusikern gewonnen. Es sprach beim Gottesdienst P. Dr. Stephan Schaller von Eral, bei der Übergabe der Gedächtnisplättchen Bürgermeister Lutz Vatter von Marktoberdorf und Dekan Prof. Dr. Georg Schwägerl von München bei der Pastoralamt in der Aula des Klosters der Salesianer.

Meichelbeck, gewollt auf die Namen Johann Georg, hatte am 29. Mai 1649 als Sohn des Saliers Georg Meichelbeck das Licht der Welt erblickt. Schon als Kind